

Saarland

Ministerium für Bildung,  
Kultur und Wissenschaft

Achtjähriges Gymnasium

## **Lehrplan Evangelische Religion**

für die Einführungsphase  
der gymnasialen Oberstufe

Februar 2006



# LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGION FÜR DIE EINFÜHRUNGSPHASE DER GYMNASIALEN OBERSTUFE

## Vorbemerkung

### **Anthropologisch-ethischer Bereich: Der Dekalog**

Die Frage nach der ethischen Verantwortung begleitet die Schüler in ihrer moralischen Entwicklung durch den Religionsunterricht aller Jahrgangsstufen.

So ist also zu fragen, inwiefern der Dekalog jungen Menschen in ihrer eigenen Lebensgestaltung Hilfestellung und Orientierung bieten kann. Dazu ist es unerlässlich, den historischen Kontext und die theologische Begründung des menschlichen Zusammenlebens in der Bibel kennen zu lernen.

In Anbetracht der heutigen Notwendigkeit des interreligiösen Dialogs ist der Dekalog schließlich auch in Beziehung zu anderen religiösen und ethischen Begründungszusammenhängen zu setzen und zu diskutieren.

### **Dialogischer Bereich: Hinduismus und Buddhismus**

In diesem interkulturell-interreligiösen Bereich werden die fernen und schwieriger zugänglichen östlichen Religionen behandelt. Die Betrachtung der klassischen Hoch- bzw. Weltreligionen findet im Rahmen der Sekundarstufe I ihren Abschluss. Zugleich werden in dieser Überleitungsphase zur gymnasialen Oberstufe bereits Grundfragen und Phänomene von Religion in den Blick genommen. Auch lässt die Thematik darauf aufmerksam werden, dass Religion und Glauben in geschichtlich-gesellschaftliche Kontexte eingebunden sind und sich (weiter-)entwickeln können.

Angesichts der anhaltenden Faszination des Fernöstlichen, seiner Präsenz und Präsentation in den Medien sowie der anhaltenden Attraktivität des Esoterischen gilt es eine seriöse religionskundliche Fundierung zu vermitteln, die den Schülern eine differenziert kritische Sicht auch gegenüber einem modisch relativierenden Synkretismus ermöglicht. Grundlegende Unterschiede zwischen dem biblischen und fernöstlichen Verständnis von Welt, Gott und Mensch sind vorhanden und sollten besprochen werden. Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen legen die Möglichkeit und Notwendigkeit konstruktiver Zusammenarbeit in einer globalisierten Welt nahe.

### **Theologischer Bereich: Jesus Christus**

Das Bekenntnis zu Jesus Christus als Mensch und Gott in einer Person bildet den Kern des christlichen Glaubens. Was dieses Bekenntnis konkret bedeutet, beantwortet die christliche Überlieferung in unterschiedlicher Weise. Schon das Neue Testament birgt eine Pluralität von Christusbildern, die im Verlaufe der Kirchengeschichte variiert und entfaltet wurden. Obwohl der häufig beklagte Traditionsabbruch nicht spurlos am Kenntnisstand der Schüler vorbeigegangen ist, kann in der heutigen Zeit ein grundsätzliches Interesse an der Person Jesu Christi vorausgesetzt werden. Der aufmerksame Blick auf die Lebenswelt der Schüler macht deutlich, dass ihnen Jesus in einer Vielzahl von direkten und indirekten Christusbildern alltäglich begegnet, sei es in der Werbung oder im Film, sei es in der Bildkunst, Musik oder Literatur. Sie auf diese aktuellen Jesusbilder aufmerksam zu machen, damit sie sie entdecken und mit ihrem eigenen Jesusbild in Beziehung setzen, stellt die Grundlage des weiteren didaktischen Vorgehens dar.

Vor dem Hintergrund der bunten Vielfalt von Christusbildern in der Gegenwart wird die Frage nach dem historischen Jesus und der biblischen Grundlage aktuell. Auch wenn die Evangelien durch ihren Bekenntnischarakter keine historische, sondern eine theologische Perspektive vorgeben, ist die Frage nach dem Mann aus Nazareth sinnvoll und lohnend. Allerdings darf die Beschäftigung mit dem historischen Jesus nicht darauf hinauslaufen, ein einseitig reduziertes Jesusbild anstelle des verkündigten Christus zu vermitteln. Wie neuere Untersuchungen zeigen, korrelieren christologisch-soteriologische Fragestellungen mit den religiösen Erwartungen der Jugendlichen.

Die Unterrichtsreihe will die Bereitschaft der Schüler stärken, ihre individuellen Vorstellungen ins Gespräch zu bringen, zu testen, gegebenenfalls zu festigen oder zu modifizieren. Dazu gehört die Fähigkeit, die symbolische Qualität biblischer Aussagen und theologischer Bekenntnisse wahrzunehmen und sie als persönlich bedeutsam zu erfassen. Dies kann jedoch nur dann gelingen, wenn die biblischen Aussagen und Bekenntnisse nicht als undiskutierbare Wahrheiten, sondern als Verständigungsangebote vorgestellt werden. Methodisch-didaktisch bedeutet dies, historische und moderne Christusbilder ins Spiel zu bringen, sie zu betrachten, zu beschreiben und mit eigenen Wünschen und Hoffnungen in Beziehung zu setzen.

## Evangelische Religion, Einführungsphase

### Anthropologisch-ethischer Bereich: Der Dekalog

10 Stunden

Neuer Schwerpunkt bei der Behandlung des Themas ist neben der historisch-exegetischen Betrachtungsweise des Dekalogs die Aktualität der biblischen Gebote als Orientierungshilfe für die eigene Lebensgestaltung.

Die Schüler erhalten Informationen über die ursprüngliche Bedeutung des Dekalogs und diskutieren seine heutige Bedeutung. Dies geschieht inhaltlich durch die Erschließung der Gebote in ihrem historischen Kontext. Dabei gewinnen die Schüler Handlungskompetenz in aktuellen Konflikt- bzw. Bewährungssituationen.

### Verbindliche Inhalte

### Vorschläge und Hinweise

Die Notwendigkeit sozialetischer Lebensregeln für die Gesellschaft

Diskussion: Die Zehn Gebote - überholt?, Religion: betrifft uns 1/2003, M 24; „Gebote – Verbote – Regeln“, eine Annäherung an das Thema, M 1 :in Religion, Heft 2/2005

Die Gebote in der Kunst (Lucas Cranach), „Die Zehn Gebote“, Welt und Umwelt der Bibel, 17/2000 S. 55-60

Keith Haring, „Die Zehn Gebote“, Religion heute 34/1998 S. 112-133

„Der Freiheit eine Form geben“:

RPH 1/1983 S. 3-9

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der biblischen Überlieferung des Dekalogs

Zur Sachanalyse (auch als Schülermaterial geeignet), Welt und Umwelt der Bibel 17/2000 S. 9-15

- Exemplarische Darstellung der theologischen Unterschiede (Schöpfungs- und Exodus-Theologie) am Sabbatgebot und seiner Bedeutung

LM S. 325

Textauslegung, Welt und Umwelt der Bibel 17/2000 S. 43-47

- Selbstvorstellung und Befreiungshandeln Gottes als Grundlage des Dekalogs

Textvergleich Ex 20,1ff / Dtn 5,1ff, LM S. 328

„Befreiende Wegweisungen“ – die Bedeutung des Dekalogs für die eigene Lebensgestaltung

Die Zehn Gebote im Rahmen theologischer Ethik, Welt und Umwelt der Bibel 17/2000 S. 61-65

Erstellung eines Arbeitsblatts als persönliche Standortbestimmung der Schüler: „Meine Zehn Worte“ und „Neue Zehn Gebote“, :in Religion 2/2005

Musikalischer Zugang: „Opium für's Volk“. Die Toten Hosen, 1995, Text in: Religion heute, 34/1998 S. 132

- Die Zehn Gebote – „An-Gebote“ Gottes für ein Leben in Freiheit

Textinterpretation Ex 20,1ff / Dtn 5,1ff nach Welt und Umwelt der Bibel 17/2000 S. 9-15

- Exemplarische Behandlung eines Gebotes: „Du sollst nicht töten“(das 5. Gebot) Die Aktualisierung kann natürlich auch am Beispiel der anderen Gebote vorgenommen werden

LM S. 325; Klein S. 66 f

Religion heute 34/1998 S. 132

Evangelische Religion, Einführungsphase	
Anthropologisch-ethischer Bereich: Der Dekalog	
Verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Dekalog und die Suche nach einem gemeinsamen Grundethos der Religionen</li> </ul>	<p>Zur heutigen Bedeutung folgende Themenbeispiele:  Euthanasie, LM S. 326. 330-338; Schmiz, S. 72-75  Reproduktionsmedizin, vgl. Dulitz, Fallstudien S. 15 ff und 52 ff  Schwangerschaftsabbruch, Schmiz S. 68-71  Wehrdienst / Zivildienst, Schmiz S. 76-78  Musikalischer Zugang: „Krieg“, Marius Müller-Westernhagen, Thömmes S. 27f</p> <p>Der Dekalog und Gebote des Korans – ein Vergleich, Im Dialog 3 S. 53. 58  Zum Konzept des Weltethos von Hans Küng, RL 4/2000</p>
<p><b>Literatur und Medien:</b>  LM = Leitmedien 7 – 10, hrsg. von Gebhard Neumüller / Karin Bierhals, Speyer 2002  RL, Zeitschrift für Religionsunterricht und Lebenskunde, Heft 4/2000, Zürich 2000  RPH Heft 1/1983, Der Dekalog, Speyer 1983  Welt und Umwelt der Bibel, Heft 17/2000, Die Zehn Gebote – Weisungen zum Menschsein, Stuttgart 2000  Adam, Gottfried/Schweitzer, Friedrich (Hg.), Ethisch erziehen in der Schule, Göttingen 1996  Dietrich, Wolfgang, Die Zehn Gebote – Bilder, Auslegungen und Gesprächsimpulse zum Dekalog, Eschbach 1988 ff.  Dulitz, Barbara, Bioethik. Fallstudien für den Unterricht, Stuttgart 1990  Hahn, Udo, 10 Gebote – Grundbegriffe Christentum, Gütersloh 2000  Im Dialog, Band 3, Moral und Gewissen, erarbeitet von Gisela Helwig-Meier / Gebhard Neumüller, München 1995  :in Religion, Die Zehn Gebote – Angebote zu einem Leben in Freiheit und Glück, Heft 2/2005, Aachen 2005 (Die dazu gehörenden Fotos aus dem „Stern“, Heft 52/2001 sind im Schulreferat ausleihbar)  Klein, Rosemarie und Wolfgang, Der Hoffnung ein Fest, Stuttgart 1993  Körtner, Ulrich, Unverfügbarkeit des Lebens? Grundfragen der Bioethik und der medizinischen Ethik, Neukirchen-Vluyn, 2001  Menn-Hilger, Christoph, Die 10 Gebote heute. Arbeitsmaterialien für die Sekundarstufe, Mülheim-Ruhr, 2003  Religion: betrifft uns, Heft 1/2003, Aachen 2003  Religion heute, Heft 34/1998, Keith Haring, Die Zehn Gebote, S. 112-133, Seelze 1998  Schmiz, Gustav, Die Zehn Gebote. Situationen – Maßstäbe – Entscheidungen, Limburg 2002  Schwikart, Georg, Die Zehn Gebote, Gütersloh 2003  Steffensky, Fulbert, Die Zehn Gebote – Anweisungen für das Land der Freiheit, Würzburg 2003  Thömmes, Arthur, Endsieg des Ellenbogens?, München 1993  Zink, Jörg, Neue Zehn Gebote, Stuttgart 1995</p>	

## Evangelische Religion, Einführungsphase

### Dialogischer Bereich: Hinduismus und Buddhismus

12 Stunden

Die Schüler sichten gesammelte Materialien zum Erscheinungsbild von Hinduismus und Buddhismus und stellen fremde und bekannte Elemente von Religiosität fest.

Sie charakterisieren Hinduismus und Buddhismus als "Weltreligionen" fernöstlichen Ursprungs, lernen Vielgestaltigkeit und zentrale Motive hinduistischer Frömmigkeit kennen und entdecken in Leben und Lehre des Buddha hinduistische Wurzeln. Sie unterscheiden verschiedene Ausprägungen des Buddhismus in Geschichte und Gegenwart. Schließlich stellen sie Grundpositionen fernöstlicher und jüdisch-christlicher Überzeugung einander gegenüber, reflektieren ihren eigenen Standort und werden auf Möglichkeiten des gemeinsamen Einsatzes für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung aufmerksam.

### Verbindliche Inhalte

### Vorschläge und Hinweise

#### Begegnung mit Hinduismus und Buddhismus

- Ausdrucksformen fernöstlicher Religion und Frömmigkeit

- Hinduismus und Buddhismus als Weltreligionen fernöstlichen Ursprungs

#### Der Hinduismus

- Erscheinungsformen und Vorstellungen  
Die Götter-Welt; Atman und Brahman  
Karma und Samsara  
Kasten  
heilige Kühe

#### Der Buddhismus - Tochterreligion des Hinduismus

- Das Leben des Buddha
- Die Lehre des Buddha  
Vier Wahrheiten - achtfacher Pfad - Nirwana
- Wege des Buddhismus  
Drei "Fahrzeuge":  
Hinayana - Mahayana - Tantrayana

#### Im Dialog

- Grundauffassungen und Lebenswelten im Vergleich:  
Welt, Gott und Mensch in Hinduismus/  
Buddhismus  
und Judentum/Christentum

Sammeln u. präsentieren von Informationsmaterialien

@ [www.google.de/Bilder](http://www.google.de/Bilder)

evtl. @ Recherche "Buddhismus in Deutschland"

Film: Der Elefanten-Gott

Heilige Orte und Stätten, Riten, Bräuche

Daten aus Religionen-Atlas

Bestimmung einer "Weltreligion"

LM S. 357ff

Bildbetrachtung zum Götter-Pluralismus, LM S. 361; Atman/Brahman, Kursbuch 9/10 S. 158f  
Herausarbeitung der Leitgedanken: Kreislauf des Entstehens und Vergehens, "ewige Wiederkehr des Gleichen", Prinzip der Vergeltung  
evtl. Schülerreferate: vier Lebensstadien; Bhakti-Religiosität

Film: Gautama Buddha - ein Leben im Licht

RPH S.13ff

Textarbeit und Tabelle

RPH S.23ff

religiöse Gemeinschaft - weltabgewandt oder welttoffen ?

evtl. Schülerreferate: Zen-Buddhismus; moderner Lamaismus

Jesus und Buddha - zwei "Religionsstifter" im Vergleich, aus religionsphänomenologischer oder theologischer Perspektive, RPH S. 30ff, Kursbuch Religion Oberstufe, S. 159

Grundfragen des Menschen: Endlichkeit und Erlösungssehnsucht; der Einzelne und die Gemeinschaft; Ich-Identität

Erstellung einer Tabelle (zu den biblischen Schöpfungs- und Erlösungsvorstellungen vgl. Lp 8 "Schöpfung"; Lp 9 "Tod - Sterben - Auferstehung")

<b>Evangelische Religion, Einführungsphase</b>	
<b>Dialogischer Bereich: Hinduismus und Buddhismus</b>	
<b>Verbindliche Inhalte</b>	<b>Vorschläge und Hinweise</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voneinander lernen - miteinander leben</li> </ul>	<p>Das Beispiel Gandhi  Interview mit einem Buddhisten, Kursbuch 2000 9/10, S.239; Warum ich Buddhist geworden bin, Trutwin, Buddhismus, S.121  Meditationsübung, SpurenLesen Werkbuch S. 374ff; Meditation in christlicher und fern-östlicher Tradition  Gesprächsrunde: "Meine/unsere Religion"; Frage der Toleranz und des Synkretismus; Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung; "Weltethos" der Religionen, @ www.weltethos.org</p>
<p><b>Literatur und Medien:</b>  RPH A 1/2001: Der Buddhismus, Speyer 2001  LM = Leitmedien 7 – 10, hrsg. von Gebhard Neumüller/Karin Bierhals, Speyer 2002, S. 357ff  Kursbuch Religion 2000 9/10, hrsg. von Gerhard Kraft, u. a., Frankfurt/M./Stuttgart 1999  Kursbuch Religion Oberstufe, hrsg. von Hartmut Rupp u. a., Stuttgart/Braunschweig 2004  SpurenLesen 9/10. Werkbuch, hrsg. von Gerhard Büttner u. a., Stuttgart/Leipzig 2000, S. 16f. S.369ff:in Religion 4/2003, Unterrichtsmaterialien Sek. I: Heiliges in den Religionen der Welt, Aachen 2003  Antes Peter/Körper, Sigurd, Buddhismus, Leseheft Ethik, Stuttgart 1990ff  Dehn Ulrich, Hinduismus – Buddhismus. Informationen und Anregungen zur Begegnung für Christen, EZW- Texte Nr. 142, 2. Aufl. 2000  Körper Sigurd, Hinduismus, Leseheft Ethik, Stuttgart 1991ff  Notz K.-J., Lexikon des Buddhismus. Grundbegriffe-Traditionen-Praxis, Freiburg/Basel/Wien 1998; Digitale Bibliothek Directmedia Berlin 2001  Smart Ninjan, Atlas der Weltreligionen, Köln 2000 (oder Ähnliches)  Trutwin Werner, Die Weltreligionen - Buddhismus, Düsseldorf 1998  Trutwin Werner, Die Weltreligionen - Hinduismus, Düsseldorf 1998  Tworuschka Monika und Udo, Denkerinnen und Denker der Weltreligionen im 20.Jahrhundert, Gütersloh 1994  @ www.weltethos.org</p> <p>Baumann Chr. P., Buddhismus, Farbfolien und Erläuterungen, Religionspädagogisches Seminar Regensburg 1999  Gröger R. u. a., Hinduismus. Folienmappe mit Unterrichtsvorschlägen und Arbeitblättern, Deutscher Katechetenverein München 1995ff  Halbfas Hubertus, Religionen der Welt, Hinduismus, Buddhismus, Glaube-Geschichte-Gegenwart, je 32 Dias mit Begleitheft, Patmos 1998 und 1999  @ www.google.de: Hinduismus; Buddhismus - Bilder  One Sound. Traditional buddhist music from Tibet, China, Vietnam, Korea, Sri Lanka and Japan, CD and Book, Ellipsis Arts 2000 o. Ä.</p> <p>Gandhi, Großbritannien/USA/Indien 1981/82, 180 min (Medienladen 0955042 0910553)  Bertolucci Bernardo, Little Buddha, Frankreich/Großbritannien 1993, 136 min  Küng Hans, Spurensuche. Die Weltreligionen auf dem Weg, Folge 2: Hinduismus; Folge 4: Buddhismus, Grünewald 1999, je 60 min (Medienladen 0950327; 0950330)  Buddhismus heute. Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe, 2 VHS-Filme, je 52 min, und Lehrerhandbuch, Windross Publikation Essen 1999 (Medienladen 95 248)  Lechner N./Mohr Th., Gautama Buddha - ein Leben im Licht, Deutschland 1997, 29 min, VHS FWU 42 02164 (Medienladen VCG 44)  Buddha - Der Weg zur Erleuchtung, Himmel, Hölle und Nirwana - Die großen Erlöser T. 2, Deutschland 1999, 42 min, VHS (Medienladen 95 244)  Hinduismus. Der Elefanten-Gott, 15 min, VHS FWU 42 02540 (Medienladen VCG 55)</p>	

## Evangelische Religion, Einführungsphase

### Theologischer Bereich: Jesus Christus

18 Stunden

Die Schüler werden auf die Vielfalt aktueller Christusbilder aufmerksam und machen sich ihre persönliche Vorstellung von Jesus Christus bewusst. Vor diesem Hintergrund werden sie mit biblischen Jesusbildern in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit konfrontiert und verfolgen den Weg vom historischen Menschen Jesus von Nazareth zum Christus des Glaubens. Sie lernen ausgewählte christologische Entwürfe der Theologiegeschichte und Gegenwart kennen und entdecken, welche Fragen für sie bedeutsam sind. Abschließend begegnen sie der Gestalt Jesu Christi in der Perspektive anderer Religionen und/oder Weltanschauungen und vergleichen den dortigen Stellenwert mit christlichen Positionen und ihrem persönlichen Christusbild. Die Vielfalt an Perspektiven sowie die Vielschichtigkeit von Erfahrungen fordern eine methodisch-didaktisch sinnvolle Verschränkung unterschiedlicher Zugänge zur Person Jesu Christi und verbieten eine textlastige Betrachtungsweise.

### Verbindliche Inhalte

### Vorschläge und Hinweise

Wahrnehmungen und Erfahrungen

- Mein Bild von Jesus Christus

Schülereinschätzung der Person Jesu:  
Schreibwerkstatt; Collage  
Jesus-Wahrnehmungen in der eigenen Biografie: Arbeitsblatt, Orth S. 20

In Auswahl:

Neigungsorientierte Gruppenarbeit in unterschiedlichen Themenfeldern; Präsentation der Ergebnisse

- Jesus Christus in der Werbung
- Jesus Christus in der modernen Musik
- Jesus Christus in der Bildkunst
- Jesus Christus im Film
- Jesus Christus in der (Unterhaltungs-) Literatur

Zeitschriften, Magazine, TV-Werbespots  
@www.glauben-und-kaufen.de

Aktuelle Pop- und Rocksongs; Videoclips; Musical „Jesus Christ Superstar“

Exemplarische Bilder aus der Geschichte und Gegenwart;  
evtl. Kirchenerkundung

Jesusfilme oder Filmsequenzen;  
evtl. Filmnacht mit Jesusfilmen

Literarische Texte, Gedichte, motivische Ficti-  
onromane und Religionsthiller

Jesus Christus - Person der Geschichte und Inhalt des Glaubens

- Das Land und die Zeit

Textarbeit oder Freiarbeit mit Hilfe des Lernzirkels „Jesus der Nazarener“; auch in Kombination mit dem Internetspiel Jesusfr@gen der EKD  
Textarbeit: Orth S. 66f; Kursbuch S. 138  
Freiarbeit: Lernzirkel Station 2

Die Quellenlage: Biblische Zeugen und außerbiblische Quellen

Textarbeit: Orth S. 68; Kursbuch S. 139; Im Dialog 2 S. 30ff;  
Freiarbeit: Lernzirkel Station 3

Daten, Orte und Personen in der Geschichte Jesu

- Die Botschaft Jesu  
Die Nähe der Gottesherrschaft

Erarbeitung und Deutung einer Gleichnisrede und/oder einer Wundererzählung: Kursbuch S. 140ff; Im Dialog 2 S. 45ff. 74f



Evangelische Religion, Einführungsphase	
Theologischer Bereich: Jesus Christus	
Verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
Das Liebesgebot	Nächsten- und Feindesliebe in der Bergpredigt und in der biblischen Tradition, Kursbuch S. 146f; Im Dialog 2 S. 71 Überblick über Auslegungsformen der Bergpredigt: Im Dialog 2 S. 69
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Tod Jesu Jesu Weg in den Tod</li> </ul>	Textarbeit: Kursbuch S. 148; Orth S. 69f ausführliche Darstellung der Tempelreinigung mit Texten und Tafelbildern: Im Dialog 2 S. 76ff Freiarbeit, Lernzirkel Station 7 evtl. meditative Annäherung am Beispiel moderner Kreuzwegaktionen (Misereor)
Wer war Schuld?	Textarbeit: Kursbuch S. 149; Im Dialog 2 S. 86f
Für uns gestorben?	Textarbeit: Kursbuch S. 151 Unterrichtsgespräch: Braucht Erlösung Opfer? Entwurf 2/2005
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ostern und Himmelfahrt</li> </ul>	Vergleich unterschiedlicher Auferstehungszeugnisse im NT (Paulus, Synoptiker): Orth S. 71f; Kursbuch S. 153 (vgl. Lp Kl. 9: Tod – Sterben – Auferstehung) Interpretationsmöglichkeiten: Auferstehung als objektives Ereignis, als Interpretament der Botschaft Jesu, als subjektive Vision, bewusster Betrug, unbeabsichtigte Täuschung etc.
Erscheinungserzählungen Erzählungen vom leeren Grab	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Christusbilder im NT</li> </ul>	Arbeitsteilige Gruppenarbeit an biblischen Texten: Orth S. 73f; Kursbuch S. 154f Freiarbeit: Lernzirkel Station 9 Unterrichtsgespräch: Die Vielfalt von Christusbildern als wesentlicher Ausdruck des christlichen Glaubens damals und heute
Messias/Christus Menschensohn Sohn Gottes Herr	
Christologische Entscheidungen: Jesus Christus in der Deutung der Kirche	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Christologische Entscheidungen der Alten Kirche</li> </ul>	Gegenüberstellung und Problematisierung: Die Bekenntnisse von Nicäa, Chalcedon und das Apostolikum, Orth S. 84f Christologie von oben – Christologie von unten, Kursbuch S. 156
Wahrer Gott und wahrer Mensch	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reformatorische Christologie</li> </ul>	z. B. soteriologisch bestimmte Christologie in Bekenntnistexten und Kirchenliedern, Orth S. 86ff
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein moderner christologischer Entwurf und/oder ein modernes Glaubensbekenntnis</li> </ul>	Textarbeit, arbeitsteilige Gruppenarbeit: Kritische Auseinandersetzung mit zeitgenössischen theologischen Entwürfen, individuellen Bekenntnissen und/oder Christologien anderer Kulturkreise, Orth S. 36ff. 91f. 95ff; Kursbuch S. 137

<b>Evangelische Religion, Einführungsphase</b>	
<b>Theologischer Bereich: Jesus Christus</b>	
<b>Verbindliche Inhalte</b>	<b>Vorschläge und Hinweise</b>
<p>Jesus Christus im Urteil der anderen (in Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesus im Judentum</li> <li>• Jesus im Islam</li> <li>• Jesus im Buddhismus</li> <li>• Jesus im Atheismus</li> </ul> <p>Jesus Christus – Verheißung für die Welt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesus – „Seht, welch ein Mensch!“</li> <li>• Jesu Bedeutung für mich</li> </ul>	<p>Textarbeit in neigungsdifferenzierten Gruppen: Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zum biblischen Jesusbild; Vorstellung der Ergebnisse mit Mind Mapping oder Lernpostern</p> <p>Orth S. 122ff; Im Dialog 2 S. 107ff</p> <p>Orth S. 126f; Kursbuch S. 158</p> <p>Orth S. 129ff; Kursbuch S. 159; Im Dialog 2 S. 111f</p> <p>Orth S. 134f</p> <p>Orth S. 146: Jesus als Mensch, wie er sein sollte Textarbeit, Unterrichtsgespräch</p> <p>Textarbeit: Kursbuch S. 160 Freiarbeit: Lernzirkel Station 7 Formulierung eines persönlichen Glaubensbekenntnisses, Anfertigung eines Posters oder einer Präsentation</p>
<p><b>Literatur und Medien:</b>            Im Dialog, Bd. 2: Jesus der Nazarener, erarbeitet von Edith Breit, hg. von Gebhard Neumüller, München 1995            Entwurf 2/2005: Opfer, Religionspädagogische Mitteilungen, Stuttgart 2005            Kursbuch Religion, Oberstufe, hg. von Hartmut Rupp u. Andreas Reinert, Stuttgart/ Braunschweig 2004            Lernzirkel: Jesus der Nazarener, hg. von Gebhard Neumüller, Speyer 1999</p> <p>Berg, Horst Klaus, Ein Wort wie Feuer. Wege lebendiger Bibelauslegung, München/Stuttgart 1991            Deutscher Katechetenverein (Hg.), Zugänge zu Jesus Christus heute, Sechs Bildfolien mit Bilderschließung, methodischen Hinweisen und Anregungen zum Gespräch, Materialbrief Folien 3/2000, München 2000            Gruber, Siegfried, Christusbilder zwischen Provokation und Tradition, Folien, Farbbilder, Erklärungen, Regensburg 1997            Heiligenthal, Roman, Der verfälschte Jesus. Eine Kritik moderner Jesusbilder, Darmstadt 1997            Krischel, Roland/Morello, Giovanni/Nagel, Tobias (Hrsg.), Ansichten Christi, Christusbilder von der Antike bis zum 20. Jahrhundert, Köln 2005            Lukasczyk, Bettina, Jesus von Nazareth (Reader), Freiarbeit als Kombination von Internetspiel Jesusfr@gen und vertiefenden Arbeitsblättern            Orth, Gottfried, Mach's wie Gott, werde Mensch, Jesus Christus heute, Göttingen 2004            Ritter, Werner H. (Hg.), Erlösung ohne Opfer? Göttingen 2003            Spiel: Jesusfr@gen, in: www.ekd.de            Thema: Jesus, in: www.rpi-virtuell.de            Tiemann, Manfred, Jesus comes from Hollywood. Religionspädagogisches Arbeiten mit Jesus-Filmen, Göttingen 2002</p>	